

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 28.03.2014

Niederschrift

über die **35. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 10.03.2014, 16:00 Uhr bis 20:05 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU	bis 19:55 Uhr
Frau Claudia Heithorst	CDU	bis 19:55 Uhr
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettessheim	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	bis 19:55 Uhr
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE	bis 19:50 Uhr
Herr Klaus Detlefs	SPD	
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD	bis 19:50 Uhr
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	
Herr Ulrich Naumann	SPD	
Herr Joachim Vogel	FDP	
Frau Veronika Wolff	FDP	
Herr Hans-Willi Wolters	Einzelmandatsträger	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU bis 18:40 Uhr

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein bis 19:15 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Frau Ieda Da Costa Souza
Herr Lothar Müller

Grüne
Die Linke

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Dr. Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Frau Müller, Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Sanden (Sportamt)

Außerdem:

Herr Krähmer (Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorausgegangenen Sitzungen

7.1.3 Rechtsabbiegerunfälle unter besonderer Berücksichtigung des Stadtbezirks Lindenthal
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.02.2014, TOP 7.2.3
0716/2014

7.1.4 Nutzung der Stadionparkplätze für die Kirmes in Köln-Junkersdorf
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 25.06.2012, TOP 7.2.7
0763/2014

Neue Anfragen

- 7.2.3 Sachstand Werbenutzungsvertrag
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0334/2014
- 7.2.4 Sachstand Wohnraumschutzsatzung
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0335/2014

Neue Anträge

- 8.1.19 Zufahrt zum Grundstück Bachemer Straße 312 in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0357/2014

Verwaltungsvorlagen

- 9.1.2 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
0495/2014
- 9.2.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 65432/02
Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz
0653/2014

Im nichtöffentlichen Teil

Verwaltungsvorlagen

- 14.1.1 Mietvertrag mit Uni wegen Zülpicher Wall
0681/2014

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 7.2.2 Bauvorhaben auf dem Gelände der ehemaligen Belgischen Schule in Köln-Junkersdorf
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0291/2014
- 7.2.4 Sachstand Wohnraumschutzsatzung
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0335/2014
- 8.1.16 Ausstattung mit Papierkörben bzw. Abfallbehältern im Umfeld des Rhein-EnergieStadions und Ansprache des 1. FC Köln
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0303/2014

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern benannt:

Frau Heithorst
Herr Schüler
Herr Wolters

Beschluss

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde: Sachstand und Kriterien zum Neubau des Justizzentrums
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0309/2014

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Kindergarten im Grünzug West/Stüttgenhofweg
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 03.02.2014, TOP 7.2.1
0383/2014

7.1.2 Nutzung des Auerbachplatzes in Köln-Sülz
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.02.2014, TOP 7.2.4
0567/2014

7.1.3 Rechtsabbiegerunfälle unter besonderer Berücksichtigung des Stadtbezirks Lindenthal
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.02.2014, TOP 7.2.3
0716/2014

7.1.4 Nutzung der Stadtparkplätze für die Kirmes in Köln-Junkersdorf
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 25.06.2012, TOP 7.2.7
0763/2014

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Planung von Schulen im Stadtbezirk Lindenthal, die ab dem Schuljahr 2014/15 die Inklusion erfüllen
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0290/2014

7.2.2 Bauvorhaben auf dem Gelände der ehemaligen Belgischen Schule in Köln-Junkersdorf
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0291/2014

Zusätzlich. Stellungnahme der Verwaltung
0777/2014

7.2.3 Sachstand Werbenutzungsvertrag
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0334/2014

7.2.4 Sachstand Wohnraumschutzsatzung
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0335/2014

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0835/2014

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.7 vom 03.02.2014 -
AN/0130/2014

8.1.2 Slackline-Areale im Äußeren Grüngürtel
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.1.12 vom 03.02.2014 -
AN/0135/2014

8.1.3 Drängelgitter am Fußweg des Friedhofsweges in Köln-Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.5 vom 03.02.2014 -
AN/1429/2013

- 8.1.4 Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der FDP-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.6 vom 03.02.2014 -
AN/1283/2013
- 8.1.5 Beeinträchtigungen durch die Nutzung der Vorwiesen des RheinEnergieStations
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0293/2014
- 8.1.6 Ermittlungen zur Einrichtung Bewohner-Parkareal
(Antrag der SPD-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.15 vom 03.02.2014 -
AN/0139/2014
- 8.1.7 Aufhebung der Tempo 30-Beschilderung auf der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Militärringstraße und Lindenthalgürtel
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0294/2014
- 8.1.8 Herrichtung der Treppe auf dem Schulhof der Grundschule Wendelinstraße in Müngersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0295/2014
- 8.1.9 Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.16 vom 03.02.2014 -
AN/0140/2014
- 8.1.10 Kreuzungsausbau Dürener Straße/Militärringstraße
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0296/2014
- 8.1.11 Bewohnerparken Lindenthal Nord-Ost
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0297/2014
- 8.1.12 Spielstraße im Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0299/2014

8.1.13 Quartiersgarage unter dem Eckgrundstück Sülzburgstraße/Münstereifeler Straße in Köln-Sülz
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0287/2014

8.1.14 Park&Ride-Platz am Klettenbergpark
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0301/2014

8.1.15 Bewohnerparken in Köln-Weiden (Nord)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0302/2014

8.1.16 Ausstattung mit Papierkörben bzw. Abfallbehältern im Umfeld des Rhein-EnergieStadions und Ansprache des 1. FC Köln
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0303/2014

Zusätzlich: Stellungnahme der Kölner Sportstätten GmbH
0859/2014

8.1.17 Verbesserung der Beleuchtung auf dem Junkersdorfer Dorfplatz
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0304/2014

8.1.18 Erweiterung Innerer Grüngürtel zwischen Eifelwall und Hans-Carl-Nipperdey-Straße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0305/2014

8.1.19 Zufahrt zum Grundstück Bachemer Straße 312 in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0357/2014

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Stellplatzreduzierung geförderter Wohnungsbau
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)

- vertagter TOP 8.2.1 vom 03.02.2014 -
AN/1446/2013

8.2.2 Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger entlang der Strecke der KVB-Linie 18 auf der Luxemburger Straße (Antrag der CDU-Fraktion)

- vertagter TOP 8.2.2 vom 03.02.2014 -
AN/0785/2013

8.2.3 Neugestaltung der Bahndammseite auf der Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion)

- vertagter TOP 8.2.3 vom 03.02.2014 -
AN/0141/2014

8.2.4 Flatrate-Verbot für die Abgabe alkoholischer Getränke (Antrag der SPD-Fraktion)

AN/0307/2014

8.2.5 Erhaltungssatzung für Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion)

AN/0308/2014

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Lindenthal aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik hier: Stand 31.07.2013

- vertagter TOP 9.1.1 vom 03.02.2014 -
2970/2013

9.1.2 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
0495/2014

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Kooperatives Verfahren "Parkstadt Köln-Süd"; hier: Definition des kooperativen Verfahrens und Bedarfsfeststellungsbeschluss

2513/2013/1

- 9.2.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 65432/02
Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz
0653/2014

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Niederschrift 19. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 19. November 2013
0419/2014

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

- 11.2.1 Aufstellung weiterer Ruhebänke und Schaffung weiterer barrierefreier sanitärer Einrichtungen auf dem Friedhof Melaten
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 14.11.2013, TOP 8.1.8
0436/2014

11.3 Sonstige Mitteilungen

- 11.3.1 Kundenbefragung in den Kundenzentren
0603/2014

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

- 11.4.1 Zustandserfassung der Kunst im öffentlichen Raum Köln, Teil III
0558/2014

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anträge

12.1 Entscheidungen

12.2 Vorschläge und Anregungen

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Anhörungen und Stellungnahmen

14.1.1 Mietvertrag mit Uni wegen Zülpicher Wall
0681/2014

14.2 Entscheidungen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde: Sachstand und Kriterien zum Neubau des Justizentrums (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0309/2014

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist einleitend darauf hin, dass wegen des Sachzusammenhanges der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke (TOP 8.1.18) mitbehandelt wird.

Herr Hilgers (SPD) führt zur Begründung des Antrages der Aktuellen Stunde zum Neubau des Justizentrums aus: In den letzten Wochen ist bekannt geworden, dass das Land NRW (Bau- und Liegenschaftsbetriebe) für den Neubau des Justizentrums zwei Grundstücke favorisiert, eines an der Hans-Carl-Nipperdey-Straße in Sülz und eines in Köln-Bayenthal. Es liege nun in der Entscheidung der Stadt Köln, welches Grundstück in Betracht käme. Da auch weitere Grundstücke in der Diskussion waren, bittet er Herrn Krähmer von den BLB-NRW um Auskunft, welche Auswahlkriterien dieser Entscheidung zu Grunde lagen. Zudem wäre es von Interesse zu wissen, wie die Baugestaltung an der Hans-Carl-Nipperdey-Straße und wie die Kosten- und Energieausweise aussehen würden, insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass an dieser Stelle das Gebäude der Staatsanwaltschaft weiter genutzt werden könne. Zudem sieht seine Fraktion Chancen für den Ausbau des Inneren Grüngürtels, wenn an dieser Stelle das neue Justizzentrum – unter Einbeziehung der Hans-Carl-Nipperdey-Straße – stadtplanerisch gut gestaltet gebaut wird. Wenn eine optimale Planung erfolge, könne möglicherweise die Fläche des Inneren Grüngürtels größer werden, als ursprünglich ausgewiesen.

Herr Krähmer, BLB-NRW, führt aus, dass das rd. 35 Jahre alte Justizzentrum nicht mehr den heutigen Anforderungen entspreche. Fassade und Technik sind überaltert und für eine weitere langfristige Nutzung müsse eine Anpassung an geltende Energieeinsparungsverordnungen erfolgen. Die erforderlichen Baumaßnahmen könnten zwar grundsätzlich während des laufenden Betriebes durchgeführt werden. Dies würde allerdings wegen des Lärmes und des Staubes zu einer erheblichen Störung des Gerichtsbetriebes führen und würde bei einem angenommenen störungsfreien Verlauf der Sanierung rund 6 Jahre dauern. Deshalb hat sich die Landesregierung anstelle einer Sanierung für einen Neubau entschieden. Als Baugrundstück war zunächst das landeseigene Grundstück in Bayenthal im Focus. Da aufgrund standplanerischer Gesichtspunkte hiergegen Vorbehalte erhoben wurden, hat das Land entschieden, auch weitere Grundstücke in Betracht zu ziehen. Es wurden deshalb ein Kölner Immobilienberatungsunternehmen und die Stadtverwaltung gebeten, weitere Grundstücke zu benennen, die folgende Voraussetzungen erfüllen: zentral gelegen (innerhalb des Gürtels linksrheinisch/des Eisenbahngürtels rechtsrheinisch), gesicherte Bebaubarkeit in absehbarer Zeit sowie hinreichende Größe (20.000 qm Grundfläche für einen 6-geschossigen Baukörper, Grundflächenausnutzung von 0,5 und oberirdische Bruttogeschossfläche von 60.000 qm). Die Grundstücke, die diese Voraussetzungen erfüllten, wurden dann nach sieben Kriterien, die insgesamt 100 Punkte ergaben, bewertet. Mit 25 Punkten wurde die Möglichkeit bewertet, das

Grundstück aus zwei Richtungen anzufahren, um Konfliktsituationen mit anderen Verkehren zu vermeiden. Weitere Kriterien: Erreichbarkeit mit ÖPNV, Erreichbarkeit mit Nahverkehr, befindet sich das Grundstück im Eigentum des Landes, Abwesenheit von Risiken (z.B. preisliche, planerische oder im Rahmen der Ausnutzung), Nahversorgung und Positionierung im Stadtbild.

Aufgrund dieser Kriterien hatten die Grundstücke in Bayenthal und an der Hans-Carl-Nipperdey-Straße die beste Bewertung (neben dem vorhandenen Justizzentrum). Eine gute Bewertung hatte noch das Heliosgelände, das allerdings bereits anders planerisch durchdacht ist. Nachrangig wurden z.B. die Grundstücke Messe-City-Ost oder Gleisdreieck und Telekom an der Inneren Kanalstraße bewertet.

Frau Pakulat /Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob bei einer Büronutzfläche von 60.000 qm nicht höher als 6-geschossig gebaut werden könne, da dann eine kleinere Grundstücksfläche in Anspruch genommen werde.

Herr Krähmer, BLB-NRW, antwortet, dass das Land bei der Planung grundsätzlich völlig offen sei, z.B. bei der Überplanung der Hans-Carl-Nipperdey-Straße. Die 6-geschossige Bauweise begründet sich darin, dass ansonsten die Hochhausverordnung eingreift, die besondere Anforderungen an die Bauweise (z.B. höhere Baukosten, geringere Flächennutzung) stellt. Deshalb hat sich das Land unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten für 6 Geschosse entschieden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker dankt Herrn Krähmer für die ausführliche Darstellung der Auswahlkriterien der möglichen Baugrundstücke für das neue Justizzentrum.

Zur Begründung des gemeinsamen Antrages der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke (TOP 8.1.18) führt Frau Pakulat (Bündnis 90/Die Grünen) aus, dass alle planerischen Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollten, um einen Eingriff in den Inneren Grüngürtel zu vermeiden.

Herr Nettessheim (CDU) schließt sich den Ausführungen von Frau Pakulat an und schlägt vor, an dieser Stelle das Höhenkonzept zu überdenken, wobei allerdings die Gebäudehöhe des neuen Historischen Archivs zu berücksichtigen sei.

Herr Vogel (FDP) bittet die Verwaltung um Stellungnahme, wie die Stadt Köln zur Planung des neuen Justizzentrums an der Hans-Carl-Nipperdey-Straße stehe.

Die Verwaltung, Frau Müller, weist zunächst darauf hin, dass der BLB-NRW gegenüber der Stadt noch eine Bringschuld zu erfüllen habe, nämlich die Auswahl der zwei Standorte in Sülz und Bayenthal. Die Stadt hat gegenüber dem Land 18 Grundstücke identifiziert, die die seinerzeit festgelegten drei Kriterien – nicht die jetzt vom BLB-NRW festgesetzten 7 Kriterien – erfüllen sollten: ein Grundstück um 60.000 qm Brutto-Geschossfläche erstellen zu können, eine Grundstücksfläche von 25.000 qm und 11.000 qm Stellfläche für 1.000 Parkplätze. Das Grundstück Hans-Carl-Nipperdey-Straße war nicht bei diesen 18 als geeignet identifizierten Grundstücken. Dies wird zur Zeit überprüft. Prämisse für die Prüfung einer Bebaubarkeit sei, dass möglichst kein oder allenfalls ein sehr geringfügiger Eingriff in den Inneren Grüngürtel erfolgt.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende **Resolution**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beteiligt sich gerne am innerstädtischen Auswahlprozess. Entscheidendes Kriterium für die Bezirksvertretung Lindenthal bleibt, dass es im Ergebnis keine substantielle Beeinträchtigung der Grüngürtelerweiterung geben darf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Kindergarten im Grünzug West/Stüttgenhofweg**
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 03.02.2014, TOP 7.2.1 0383/2014

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.
 - 7.1.2 Nutzung des Auerbachplatzes in Köln-Sülz**
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.02.2014, TOP 7.2.4 0567/2014

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.
 - 7.1.3 Rechtsabbiegerunfälle unter besonderer Berücksichtigung des Stadtbezirks Lindenthal**

**hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.02.2014, TOP 7.2.3
0716/2014**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Nutzung der Stadionparkplätze für die Kirmes in Köln-Junkersdorf
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 25.06.2012, TOP 7.2.7
0763/2014**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Planung von Schulen im Stadtbezirk Lindenthal, die ab dem Schuljahr 2014/15 die Inklusion erfüllen
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0290/2014**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Bauvorhaben auf dem Gelände der ehemaligen Belgischen Schule in Köln-Junkersdorf
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0291/2014**

**Zusätzlich. Stellungnahme der Verwaltung
0777/2014**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.3 Sachstand Werbenutzungsvertrag
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0334/2014**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Sachstand Wohnraumschutzsatzung
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0335/2014**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0835/2014**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.1.7 vom 03.02.2014 -
AN/0130/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**. Vorher soll ein gemeinsamer Ortstermin stattfinden.

8.1.2 Slackline-Areale im Äußeren Grüngürtel (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

**- vertagter TOP 8.1.12 vom 03.02.2014 -
AN/0135/2014**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Pinl (Grüne) weist Herr Dr. Bauer für die Verwaltung auf Nachfrage von Herrn Nettesheim (CDU) und Herrn Vogel (FDP) darauf hin, dass nach der neuen Kölner Stadtordnung auch künftig Golf sowie Mannschaftsspiele von Vereinen in den öffentlichen Grünflächen verboten sind. Anders sieht es aus mit sportlichen Aktivitäten, die jedermann ausüben kann (z. B. auf Trimm-Dich-Pfaden). Auch bei dem Slacklining, das allerdings nur an eigens dafür ausgewiesenen Stellen in sog. Slackline-Parks zulässig ist, handelt es sich um keine vereinsgebundene Sportart. Nach Untersuchung der Sporthochschule Köln werden die von der Verwaltung versuchsweise im Inneren Grüngürtel errichteten Slackline-Parks von der Bevölkerung gut angenommen. Von daher bestehen keine Bedenken, auch in anderen öffentlichen Grünflächen entsprechende Sportangebote zu schaffen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ersucht, auch im Äußeren Grüngürtel durch festen Baumschutz oder Installation künstlicher Slackline-Pfosten Areale für die Ausübung dieses Sports auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

**8.1.3 Drängelgitter am Fußweg des Friedhofsweges in Köln-Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)**

**- vertagter TOP 8.1.5 vom 03.02.2014 -
AN/1429/2013**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**. Vorher soll ein gemeinsamer Ortstermin stattfinden.

**8.1.4 Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener
Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der FDP-Fraktion)**

**- vertagter TOP 8.1.6 vom 03.02.2014 -
AN/1283/2013**

Herr Vogel (FDP) verweist bei der Antragsbegründung auf den kürzlich stattgefundenen Ortstermin mit der Verwaltung. Resultierend daraus hat man sich auf einen geänderten Beschlussentwurf verständigt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker stellt diesen zur Abstimmung.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Wüllner Straße das Parken für PKW auf der östlichen Seite neu - zwischen den Baumumrandungssteinen - zu markieren und mittels entsprechender Verkehrsschilder das Senkrechtparken auf der Straße und teilweise auf dem Bürgersteig zu erlauben.

Das Ordnungsamt wird aufgefordert, nach Einrichtung dieser veränderten Parksituation zu Beginn verstärkt Kontrollen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

**8.1.5 Beeinträchtigungen durch die Nutzung der Vorwiesen des RheinEnergieStadions
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0293/2014**

Im Namen der CDU-Fraktion erklärt Herr Nettessheim ergänzend zu der schriftlich vorliegenden Antragsbegründung, dass öffentliche Veranstaltungen jeglicher Art auf das RheinEnergieStadion beschränkt sein sollten.

Herr Schüler (Grüne) weist auf die langjährigen Erfahrungen im Zusammenhang mit diversen Veranstaltungen außerhalb des RheinEnergieStadions hin. Die in Anspruch genommenen Flächen (z. B. Jahnwiese) waren teilweise aufgrund aufgetretener Beschädigungen über einen längeren Zeitraum hinweg für den Breitensport nicht nutzbar. Er befürchtet auch bei der geplanten Nutzung der Vorwiesen derartige Auswirkungen. Dies sei nicht zu akzeptieren. Er bittet eindringlich darum, auf den Veranstalter der geplanten Konzerte auch darauf hinzuwirken, dass die Lärmbelästigung für die Anwohner so gering wie möglich gehalten wird. Im Übrigen wird seine Fraktion künftige Veranstaltungen außerhalb des RheinEnergieStadions ebenfalls ablehnen.

Herr Hilgers (SPD) hält eine grundsätzliche Ablehnung von Konzertveranstaltungen auf den Vorwiesen für bedenklich. Im Namen seiner Fraktion spricht er sich vielmehr dafür aus, in besonders begründeten Ausnahmefällen nicht auszuschließen, dass solche Veranstaltungen höchstens einmal im Jahr unter Beteiligung der Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt werden können. Er beantragt, über diesen Punkt getrennt abstimmen zu lassen.

Herr Vogel signalisiert für die FDP-Fraktion seine Zustimmung zum vorliegenden Antrag. Im Gegensatz zu seinem Vorredner lehnt auch er Konzertveranstaltungen auf den Vorwiesen grundsätzlich ab.

Für die Sportverwaltung erklärt Herr Sanden, dass die Notwendigkeit besteht, durch die Vermarktung eigener Flächen rund um das RheinEnergieStadion herum und auch am Fühlinger See das Personalkostenbudget zu entlasten. Nur so ist gewährleistet, dass auch in Zukunft die Qualität der Aufgabenerledigung im bisherigen Umfang sichergestellt werden kann. Im Übrigen verweist er auf die langjährige Erfahrung im Zusammenhang mit derartigen Veranstaltungen und geht davon aus, dass die von der Bezirksvertretung befürchteten Auswirkungen unbegründet sind.

In der weiteren Diskussion, an der Herr Nettesheim (CDU), Frau Pakulat (Grüne), Herr Hilgers (SPD), Herr Vogel (FDP) und RM Herr Dr. Strahl (CDU) teilnehmen, wird es als problematisch angesehen, dass durch die Vermarktung von städt. Flächen durch Veranstaltungen in erster Linie das Personalkostenbudget entlastet werden soll.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Sportverwaltung auf, die Beeinträchtigungen auf den Vorwiesen des RheinEnergieStadions im Zusammenhang mit den beiden Konzerten Ende Juni so gering wie möglich zu halten.

- Die Vorwiesen sind nach der Fußballweltmeisterschaften für viel Geld und mit langen Sperrzeiten erneuert worden. Jegliche Verschlechterung des Zustandes soll von der Verwaltung ausgeschlossen werden.
- Alle Wege im Bereich der Vorwiesen und der Abelbauten sollen zugänglich bleiben, auch während der Konzerte.
- Die Beeinträchtigungen durch die Logistik sollen minimiert werden.
- Der Spielbetrieb des Freizeitsports auf den Vorwiesen darf nicht beeinträchtigt werden.
- Es ist Vorsorge zu treffen, dass die Lärmschutzverordnungen eingehalten werden und dass es nicht zu Lärmbelästigungen der angrenzenden Wohnvier-

tel kommt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

2. Beschluss

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt einer künftigen Nutzung der Vorwiesen für Konzertveranstaltungen nur in begründeten Ausnahmefällen unter Beteiligung der Bezirksvertretung Lindenthal höchstens einmal im Jahr zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

4 Ja-Stimmen (4 SPD)

13 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Sportverwaltung auf, die Beeinträchtigungen auf den Vorwiesen des RheinEnergieStadions im Zusammenhang mit den beiden Konzerten Ende Juni so gering wie möglich zu halten.

- Die Vorwiesen sind nach der Fußballweltmeisterschaften für viel Geld und mit langen Sperrzeiten erneuert worden. Jegliche Verschlechterung des Zustandes soll von der Verwaltung ausgeschlossen werden.
- Alle Wege im Bereich der Vorwiesen und der Abelbauten sollen zugänglich bleiben, auch während der Konzerte.
- Die Beeinträchtigungen durch die Logistik sollen minimiert werden.
- Der Spielbetrieb des Freizeitsports auf den Vorwiesen darf nicht beeinträchtigt werden.
- Es ist Vorsorge zu treffen, dass die Lärmschutzverordnungen eingehalten werden und dass es nicht zu Lärmbelästigungen der angrenzenden Wohnviertel kommt.
- Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt eine Nutzung der Vorwiesen für Konzertveranstaltungen in der Zukunft ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger)
4 Enthaltungen (4 SPD)

8.1.6 Ermittlungen zur Einrichtung Bewohner-Parkareal (Antrag der SPD-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.1.15 vom 03.02.2014 -
AN/0139/2014**

Herr Hilgers (SPD) betont bei der Begründung des Antrages, dass mit dem Beschluss kein weiteres Bewohner-Parkareal festgelegt werden soll. Man will von der Verwaltung lediglich wissen, ob die Voraussetzungen für eine mögliche Einrichtung vorliegen würden.

Im Namen der CDU-Fraktion bittet Herr Born darum, in den Beschlusstext ergänzend aufzunehmen, dass die Bezirksvertretung in allen Phasen einzubinden und über die Ergebnisse zu unterrichten ist.

Herr Vogel (FDP) sieht bei dem aus seiner Sicht sehr allgemein formulierten Beschlusstext keine Notwendigkeit für eine Prüfung durch die Verwaltung.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker verweist auf die Fraktionsvorsitzendenbesprechung und schlägt vor, den Beschlusstentwurf insoweit zu ergänzen, dass sich die Prüfung auf die an das Parkgebiet Lindenthal-Süd angrenzenden Teile von Sülz beschränkt.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Ermittlungen zur möglichen Einrichtung eines Bewohner-Parkareals (oder mehrerer Areale) in den an das Parkgebiet Lindenthal-Süd angrenzenden Teilen von Sülz anzustellen, das die absehbaren zusätzlichen Belastungen durch die entsprechenden Entscheidungen für Lindenthal abmildern könnte.

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist in allen Phasen zu unterrichten und einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger)
2 Enthaltungen (2 FDP)

8.1.7 Aufhebung der Tempo 30-Beschilderung auf der Friedrich-Schmidt- Straße zwischen Militärringstraße und Lindenthalgürtel (Antrag der FDP-Fraktion) AN/0294/2014

Der von Frau Wolff und Herrn Vogel (beide FDP) begründete Antrag wird von Herrn Nettesheim, Frau Heithorst (beide CDU) und Herrn Schüler (Grüne) abgelehnt. Sie begründen dies mit dem in verschiedenen Gesprächen von den Anwohnern geäußerten eindringlichen Wunsch nach einer spürbaren Verkehrsberuhigung der Fried-

rich-Schmidt-Straße. Dies insbesondere im Hinblick auf das unmittelbar angrenzende Naherholungsgebiet Stadtwald. Dazu zählt ihrer Ansicht nach nicht nur die baulichen Veränderungen im Straßenverlauf, sondern auch ein wirksames Tempolimit.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die eingerichtete Tempo 30-Beschilderung auf der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Militärringstraße und Lindenthalgürtel unverzüglich aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

2 Ja-Stimmen (2 FDP)

15 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger)

**8.1.8 Herrichtung der Treppe auf dem Schulhof der Grundschule Wendelinstraße in Müngersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0295/2014**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) auf die schriftlich vorliegende Begründung des gemeinsamen Antrages hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Gebäudewirtschaft auf, die Treppe auf dem Schulhof der Grundschule Wendelinstraße in Köln-Müngersdorf wieder herzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller, Frau Post

**8.1.9 Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)**

**- vertagter TOP 8.1.16 vom 03.02.2014 -
AN/0140/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**. Vorher soll ein gemeinsamer Ortstermin stattfinden.

**8.1.10 Kreuzungsausbau Dürener Straße/Militärringstraße
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0296/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**.

**8.1.11 Bewohnerparken Lindenthal Nord-Ost
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen)
AN/0297/2014**

Im Namen der CDU-Fraktion schlägt Herr Lhotka bei der Begründung des Antrages vor, den Punkt 1 des Beschlussvorschlages dahingehend zu konkretisieren, dass die Verwaltung beauftragt wird, den ruhenden Verkehr in Lindenthal Nord-Ost (Gebiet innerhalb der Straßenachsen Danteweg – Dürener Straße sowie Brucknerstraße/Karl-Schwering-Platz (beidseits) –Universitätsstraße) durch eine Bewohnerparkregelung zu ordnen.

Herr Hilgers (SPD) spricht sich dafür aus, in Punkt 3 des Beschlussvorschlages die Verwaltung ergänzend aufzufordern, die Bezirksvertretung bei allen Verfahrensschritten (z. B. bei der Positionierung der Automaten) einzubinden.

In der weiteren Diskussion, an der sich auch Frau Heithorst (CDU), Herr Schüler (Grüne), Herr Vogel (FDP) und Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker beteiligen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den durch die einseitig von der Universität angeordnete Parkraumbewirtschaftung der eigenen Parkflächen betroffenen Anwohnern möglichst bald geholfen werden muss.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr in Lindenthal Nord-Ost (Gebiet innerhalb der Straßenachsen Danteweg – Dürener Straße sowie Brucknerstraße/Karl-Schwering-Platz (beidseits) – Universitätsstraße) durch eine Bewohnerparkregelung zu ordnen.
2. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, Verhandlungen mit der Universität aufzunehmen, damit die von der Straße aus direkt zugänglichen Parkplätze der Universität an der Frangenheimstraße und an der Herbert-Lewin-Straße in Zukunft Bewohnern mit Parkausweis der Stadt Köln jederzeit kostenfrei zur Verfügung stehen.
3. Die beteiligten Fachverwaltungen haben der Planung und Ausführung dieser Maßnahmen im Bezirk eine hohe Priorität einzuräumen, ferner ist die Bezirksvertretung Lindenthal bei allen Verfahrensschritten (z. B. bei der Positionierung der Automaten) einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger)
2 Enthaltungen (2 FDP)

**8.1.12 Spielstraße im Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0299/2014**

Herr Hilgers (SPD) weist bei der Begründung des Antrages darauf hin, dass die Bezirksvertretung bereits 2008 einstimmig einen Beschluss gefasst hat, dieses Teilstück der Rheinbacher Straße zu sperren. Eine Umsetzung erfolgte allerdings nicht, da die Verwaltung Bedenken hinsichtlich der Verkehrsführung geltend gemacht hat. Seine Fraktion spricht sich zur Sicherheit der Kinder dafür aus, den angesprochenen Straßenabschnitt zumindest als Spielstraße herzurichten bzw. auszuweisen.

Für die Verwaltung führt Herr Gödderz aus, dass die Verwaltung gehalten ist zu prüfen, inwieweit die Anwohner bei einer baulichen Umwandlung der Straße als Spielstraße an den Kosten beteiligt werden können.

Nachdem Herr Gödderz auf Nachfrage von Frau Pakulat (Grüne) ergänzend erklärt hat, dass bei einer Sperrung des Straßenabschnittes seitens der Verwaltung keine Kosten auf die Anlieger umgelegt werden können, schlägt Herr Hilgers (SPD) vor, im Beschlusssentwurf eine Sperrung zu fordern.

Frau Heithorst und Herr Born (beide CDU) lehnen eine Straßensperrung ab. Sie sehen in dieser Maßnahme, die eine Verdrängung des Verkehrs zur Folge hat, eine höhere Gefährdung der Kinder auf den anderen Straßen. Immerhin ist der motorisierte Verkehrsteilnehmer ohnehin gehalten, an Spielplätzen besonders wachsam zu sein. Auch ist nicht auszuschließen, dass bei anderen Spielplätzen, die ebenfalls unmittelbar an das öffentliche Straßenland angrenzen, gleichgelagerte Wünsche geäußert werden.

Frau Sturch (Grüne) kann diese Bedenken nicht teilen. Gerade an dieser Stelle queren nach ihrer Beobachtung außergewöhnlich viele Kinder, Eltern oder auch Jugendliche die Straße.

Im Namen der FDP-Fraktion signalisiert Herr Vogel Zustimmung zu einer Sperrung der Straße in dem angesprochenen Teilstück. Auch nach seinen Erkenntnissen wird der Auerbachplatz insgesamt stark frequentiert.

Für den Seniorenvertreter, Herr Stein, fehlt dem vorliegenden Antrag jegliche sachliche Begründung. Er fordert von allen Verkehrsteilnehmern eine gegenseitige Rücksichtnahme.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes zu sperren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (4 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger)
6 Nein-Stimmen (6 CDU)

**8.1.13 Quartiersgarage unter dem Eckgrundstück Sülzburgstraße/Münstereifeler Straße in Köln-Sülz
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0287/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**.

**8.1.14 Park&Ride-Platz am Klettenbergpark
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0301/2014**

Der von Herrn Hilgers (SPD) begründete Antrag wird von Herrn Born (CDU) unterstützt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wenn ja wie der bestehende Parkplatz am Klettenbergpark mehrgeschossig ausgebaut werden könnte.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

3 Nein-Stimmen (3 Grüne)

1 Enthaltung (1 Grüne)

**8.1.15 Bewohnerparken in Köln-Weiden (Nord)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0302/2014**

Herrn Nettesheim (CDU) verweist auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung.

Ergänzend weist Frau Post (CDU) darauf hin, dass gerade älteren Menschen aufgrund der fehlenden ÖPNV-Anbindung die Parkgebühren bei einem Besuch des Wochenmarktes mit dem eigenen Kfz. zu hoch sind.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt Herr Schüler den Antrag aus grundsätzlichen Überlegungen ab. Er befürchtet, dass im Hinblick auf andere Märkte, die sogar täglich stattfinden (z. B. auf dem Wilhelmplatz in Nippes), bei einer Umsetzung gleiche Wünsche vorgetragen werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker meldet für die CDU-Fraktion zu diesem Aspekt Beratungsbedarf an.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**.

**8.1.16 Ausstattung mit Papierkörben bzw. Abfallbehältern im Umfeld des RheinEnergieStadions und Ansprache des 1. FC Köln
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0303/2014**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Kölner Sportstätten GmbH
0859/2014**

Herr Naumann (SPD) begründet den Antrag seiner Fraktion. Gleichzeitig bemängelt er, dass in der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung nur auf den Bereich des Müngersdorfer Sportparks eingegangen wird. Er vermisst eine Aussage dahingehend, wie nach Großveranstaltungen die Verunreinigungen im Umfeld, also in Braunsfeld und in Müngersdorf, minimiert werden können.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Umfeld des RheinEnergieStadions zusätzliche feste Papierkörbe aufzustellen und zu prüfen, ob diese Ausstattung bei großen Events (z. B. Heimspiele des 1. FC Köln) durch zusätzliche mobile Abfallbehältnisse ergänzt werden kann.
2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, den 1. FC Köln zu bitten, in ihrer Clubzeitschrift und auf seiner Webseite und an anderer geeigneter Stelle an Mitglieder und Zuschauer zu appellieren, Abfälle in die dafür vorgesehenen Behältnisse auf den Zufahrtsstraßen und den Stadionparkplätzen zu entsorgen.
3. Weiterhin ist zu veranlassen, dass im RheinEnergieStadion vor, in der Pause und am Schluss von Veranstaltungen über die Lautsprecheranlage eine entsprechende (freundliche aber bestimmte) Aufforderung an die Zuschauer gerichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

**8.1.17 Verbesserung der Beleuchtung auf dem Junkersdorfer Dorfplatz
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0304/2014**

Herr Gödderz weist für die Verwaltung darauf hin, dass die RheinEnergie die Aufstellung einer Leuchte bereits zugesagt hat.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine bessere Beleuchtung des Platzes vor der Schule/Mehrzweckhalle in Köln-Junkersdorf (sog. Dorfplatz) im Rahmen der Neugestaltung des Junkersdorfer Kirchweges vorzunehmen.

Ein zusätzlicher Beleuchtungskörper sollte im nördlichen Teil des Gehweges vor der Mehrzweckhalle mittig zwischen den beiden Bänken hinter dem Papierkorb installiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

**8.1.18 Erweiterung Innerer Grüngürtel zwischen Eifelwall und Hans-Carl-Nipperdey-Straße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0305/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgte im Zusammenhang mit der **Aktuellen Stunde** zu Beginn der Sitzung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 01.07.2013 zum Masterplan Innerer Grüngürtel – Freiraumplanerischer Wettbewerb und fordert die Verwaltung auf, zu prüfen, ob und wie es möglich wäre, innerhalb des Geländes zwischen Weißhausstraße/Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Luxemburger Straße/DB-Bahn die Neubauten für ein neues Justizzentrum zu schaffen und dabei die bereits beschlossene neue Grüngürtelfläche nördlich der Carl-Nipperdey-Straße nicht anzutasten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

**8.1.19 Zufahrt zum Grundstück Bachemer Straße 312 in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0357/2014**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker verweist auf die schriftlich vorliegende Begründung zur Dringlichkeit des gemeinsamen Antrages. Diesem liegt ein entsprechender Bürgerantrag zugrunde. Darin wird der Wunsch geäußert, dem Bauherren im Rahmen der von ihm beantragten Baugenehmigung die Erschließung des Grundstückes Bachemer Straße 312 über die Überlinger Straße zu untersagen. Wann der Bürgerantrag dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bzw. der Bezirksvertretung Lindenthal vorliegen wird, ist nicht absehbar.

Wie auch Herr Schüler (Grüne) hält sie es daher für dringend erforderlich, bereits in dieser Sitzung ein Votum dahingehend abzugeben, dass aus Sicht der Bezirksvertretung die Zufahrt über die Überlinger Straße nicht sinnvoll ist.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird aufgefordert sicherzustellen, dass keine Zufahrt zum Grundstück Bachemer Straße 312 über die nördliche Sackgasse der Überlinger Straße gebaut wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Stellplatzreduzierung geförderter Wohnungsbau (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke

**- vertagter TOP 8.2.1 vom 03.02.2014 -
AN/1446/2013**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**.

8.2.2 Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger entlang der Strecke der KVB-Linie 18 auf der Luxemburger Straße (Antrag der CDU-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.2.2 vom 03.02.2014 -
AN/0785/2013**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**.

8.2.3 Neugestaltung der Bahndammseite auf der Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.2.3 vom 03.02.2014 -
AN/0141/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**.

8.2.4 Flatrate-Verbot für die Abgabe alkoholischer Getränke (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0307/2014

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Hilgers (SPD) schlägt Herr Schüler (Grüne) vor, den Beschlusssentwurf dahingehend zu ändern, dass die zuständigen Ausschüsse des Rates aufgefordert werden, ein entsprechendes Verbot auszusprechen. Nur so kann die Verwaltung tätig werden.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die zuständigen Ausschüsse des Rates werden aufgefordert, Flatrate- oder Minimalpreisangebote für die Abgabe alkoholischer Getränke im Kölner Stadtgebiet zu untersagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

**8.2.5 Erhaltungssatzung für Klettenberg
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0308/2014**

Zu dem von Herrn Detlefs (SPD) begründeten Antrag merkt Herr Schüler (Grüne) an, dass nach seinem Kenntnisstand Erhaltungssatzungen keinerlei rechtliche Bedeutung haben, es sei denn, es würde ein einfacher Bebauungsplan aufgestellt. Er schlägt eine entsprechende Änderung des Beschlusssentwurfes vor.

Die Verwaltung, Herr Funk, bestätigt die Aussage von Herrn Schüler. Er hofft, dass im Rahmen der personellen Möglichkeiten die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes zeitnah erfolgen kann.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, einen einfachen Bebauungsplan aufzustellen mit dem Auftrag, die Erhaltung für Vorgärten in Klettenberg auf das Gebiet zwischen Rhöndorfer Straße, Luxemburger Straße, Klettenberggürtel und Militärringstraße auszuweiten. Das entspricht auch den Fluchtlinienplänen von 1927.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst, Herr Müller

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Lindenthal aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
hier: Stand 31.07.2013**

**- vertagter TOP 9.1.1 vom 03.02.2014 -
2970/2013**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Sachstände über die noch offenen Beschlüsse mit Stand vom 31.07.2013 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die in Anlage 1 beigefügte Arbeitsliste fortzuführen. Die in der Anlage 1 als "erledigt" gekennzeichneten Beschlüsse werden aus der Arbeitsliste heraus genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau da Costa Souza, Herr Müller

9.1.2 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 0495/2014

Herr Nettessheim (CDU) kritisiert, dass die Vorlage der Bezirksvertretung erst am Sitzungstag vorgelegt wurde.

Im Namen der FDP-Fraktion spricht sich Herr Vogel trotz der nicht fristgerechten Zustellung der Unterlagen für eine Beschlussfassung in dieser Sitzung aus. Immerhin setze die Verwaltung mit dieser Vorlage eine langjährige Forderung der Bezirksvertretung nach einer Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße in dem genannten Teilstück um.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den erhöhten Bedarf für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße mit Gesamtkosten von 666.400 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Maßnahme.
2. Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße in Höhe von 666.400 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Kooperatives Verfahren "Parkstadt Köln-Süd"; hier: Definition des kooperativen Verfahrens und Bedarfsfeststellungs- beschluss 2513/2013/1

Die Verwaltung, Herr Funk, weist darauf hin, dass die Verwaltungsvorlage erst nachträglich um die Fläche Eifelwall ergänzt wurde und damit auch die Beratungsfolge geändert werden musste. Leider wurde es versäumt, in der Anlage 1 unter dem Punkt 4 b (Bildung eines Bewertungsgremiums) neben den 4 Vertretern/innen der Bezirksvertretung Rodenkirchen auch die Bezirksvertretung Lindenthal zu berücksichtigen. Dies kann durch eine entsprechende Ergänzung des Beschlussentwurfes korrigiert werden.

Herr Schüler (Grüne) befürchtet, dass das zum Beschluss anstehende Verfahren wie schon der im vergangenen Sommer von den politischen Gremien beschlossene „Freiraumplanerischer Wettbewerb Masterplan Innerer Grüngürtel und Erweiterung Eifelwall“ von der Verwaltung mit dem Hinweis auf die noch nicht abgeschlossenen Planungen im Hinblick auf das neue Justizzentrum kurzfristig wieder abgesagt wird. Er kann nicht nachvollziehen, warum dieser Wettbewerb gestoppt wurde und gleichzeitig ein anderes Verfahren eingeleitet werden soll.

Herr Funk und Herr Stocker betonen für die Verwaltung, dass es bei der aktuellen Vorlage lediglich darum geht, durch ein kooperatives Verfahren eine Planungs- und Entwicklungskonzeption als Grundlage für weitere Planungen / Workshops / Realisierungswettbewerbe etc. zu entwickeln. Dieses Verfahren soll zügig in Gang gesetzt werden.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgende Ergänzung aufzunehmen:

Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass das kooperative Verfahren von einem Bewertungs- und Begleitgremium, externen Experten sowie vier Vertretern der Bezirksvertretung Rodenkirchen und vier Vertretern der Bezirksvertretung Lindenthal begleitet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger)
1 Enthaltung (1 Grüne)

2. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. im Rahmen der Umsetzung des "Entwicklungskonzeptes südliche Innenstadt-Erweiterung in Bayenthal/Raderberg/Zollstock" und zur städtebaulich-freiraumplanerischen Präzisierung der Sanierungsziele für das bestehende Sanierungsgebiet ein kooperatives Verfahren zur Erstellung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption für die "Parkstadt Köln-Süd" entsprechend dem vorgestellten Prozessvorschlag (siehe Anlage 1);
2. die Leitthemen für den Verfahrensauftritt (siehe Anlage 1);
3. die Eckdaten der Aufgabenstellung für das kooperative Verfahren (siehe Anlage 1);
4. fünf Planungsbüros (Stadtplaner) mit der Erstellung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption im Rahmen eines prozessbegleitenden moderierten Beteiligungsverfahrens gemäß den städtischen Vergaberichtlinien zu beauftragen. Die Büros müssen sich zur Bearbeitung jeweils mit einem Landschaftsplaner zu einem interdisziplinären Team zusammen schließen;
5. die Moderation des kooperativen Verfahrens an ein fachkundiges, leistungsfähiges Moderationsbüro mit Erfahrungen in entsprechenden Prozessen gemäß städtischer Vergaberichtlinie zu vergeben und beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung;
6. die Organisation des kooperativen Verfahrens und den Modellbau an fachkundige Externe gemäß städtischer Vergaberichtlinien zu vergeben.

Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass das kooperative Verfahren von einem Bewertungs- und Begleitgremium, externen Experten sowie vier Vertretern der Bezirksvertretung Rodenkirchen und vier Vertretern der Bezirksvertretung Lindenthal begleitet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 Grüne, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger)
2 Enthaltungen (2 Grüne)

**9.2.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Nummer 65432/02
Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz
0653/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.04.2014 **vertagt**.

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Niederschrift 19. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 19. November 2013
0419/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Aufstellung weiterer Ruhebänke und Schaffung weiterer barrierefreier
sanitärer Einrichtungen auf dem Friedhof Melaten
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
14.11.2013, TOP 8.1.8
0436/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit **erledigt**.

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Kundenbefragung in den Kundenzentren
0603/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

**11.4.1 Zustandserfassung der Kunst im öffentlichen Raum Köln, Teil III
0558/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Lejeune
stellvertretender Schriftführer